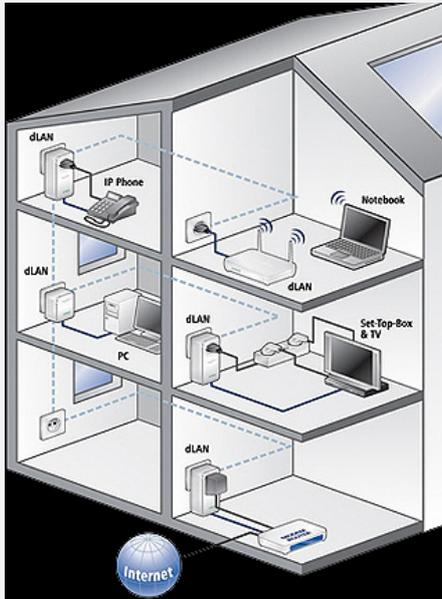


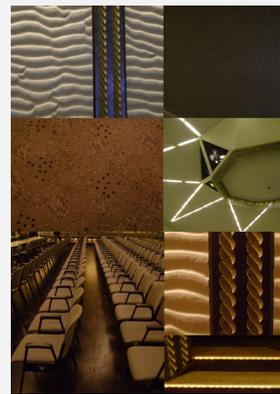
So geht's!

Eine nicht mehr ganz neue, aber noch recht wenig verbreitete Art des Netzwerkes ist das PowerLAN; eine Alternative bei baulichen Gegebenheiten, die das Verlegen von Netzkabeln oder die Nutzung von WLAN aufgrund zu dicker Wände und Böden nicht gestattet. Mittels einfachen Adaptern, die an jede beliebige Steckdose angeschlossen werden können, werden die vorhandenen Stromleitungen eines Haushalts dazu genutzt Daten zu transportieren. Mit bis zu 200 Mbit/s können Dokumente, Musik, Filme etc. schnell und komfortabel, auch stromkreisübergreifend, ausgetauscht werden.

**... und der Haken an der Sache?**

Das Problem beim PowerLAN ist, dass es noch nicht hundertprozentig ausgereift ist. Bei vielen Herstellern stören die Adapter den Funk im Kurz- und Mittelwellenbereich, auch außerhalb des jeweiligen Haushalts. Zudem ist es nicht abhörsicher. Obwohl sicherer als das WLAN-Netz, wird die Verschlüsselung des PowerLAN unbedingt empfohlen. Ein weiterer Punkt ist die Übertragungsrate. Je mehr Geräte gleichzeitig am Stromnetz betrieben werden, desto länger brauchen die Daten, um vom einen Punkt zum nächsten zu gelangen. Menschen, die empfindlich auf elektronische Strahlung reagieren, wie z.B. von Mikrowellen, sollten auch nicht unbedingt auf PowerLAN zurückgreifen, da Langzeitstudien noch nicht vorliegen. [CA]

Bild links: www.devolo.de

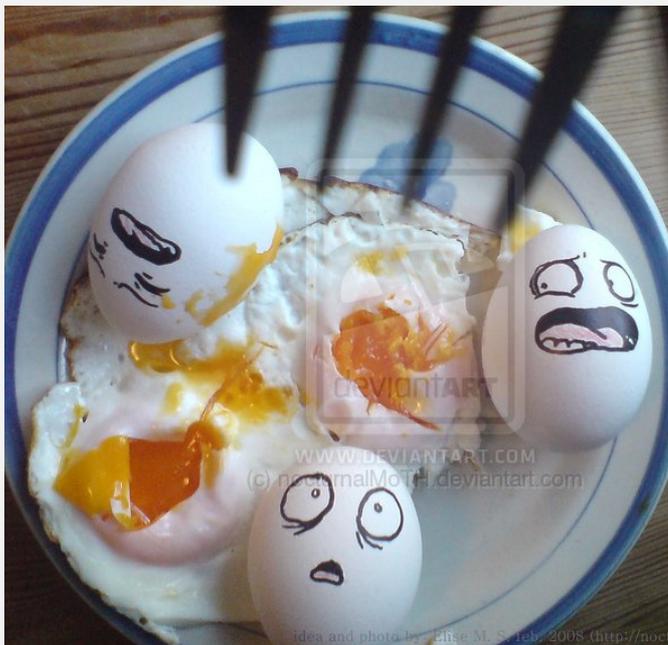
Streng geheim!**Landpartie**

In den letzten drei Monaten war das frauJansen-Team in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterwegs, um die Erörterungstermine für die Elbvertiefung organisatorisch und kommunikativ zu unterstützen. Neben der eigentlichen Tätigkeit blieb noch Zeit, regionale Sehenswürdigkeiten zu genießen

(Gastronomietipp: „Skipper“ in Cuxhaven), attraktive Nahverkehrsverbindungen auszuprobieren (superbequem: der Metronom nach Otterndorf; persönlicher Zubringerdienst mit Fährverbindung: Der Schnellbus Glückstadt–Brunsbüttel) und Architekturstudien in den genutzten Versammlungsräumen zu betreiben. Besonders originell: die Innenarchitektur der Kugelbakehalle. Aus heutiger Sicht wirkt sie ein bisschen skurril, aber der Zeitgeist kommt überzeugend einheitlich rüber.

Keine Begrüßung, keine Abschiedstränen

Im Team ist alles beim alten. Und endlich haben wir mal Zeit gefunden, unseren Balkon zu genießen: mit nordfriesischem Lamm und ostfriesischem Bier. Das Wetter hat super mitgespielt und das haben wir in vollen Zügen ausgenutzt. Genießen auch Sie ihn! [AJ]

Schau an!

Bei der Künstlercommunity www.deviantart.com gibt es nicht nur panische Frühstückseier, sondern noch eine Menge mehr aus allen Bereichen zum Thema Kunst zu sehen, schauen Sie doch mal vorbei! [CA]

Bild oben: www.deviantart.com, Künstler: nocturnalMoTH